

Der Landesjugendring ist die Arbeitsgemeinschaft schleswig-holsteinischer Jugendverbände und Jugendringe. Ihm gehören 23 Mitgliedsorganisationen und 15 Kreisjugendringe mit mehr als 500.000 Kindern und Jugendlichen an. Der LJR vertritt die Interessen von Kindern und Jugendlichen auf Landesebene gegenüber Politik und Gesellschaft, um die Lebensbedingungen junger Menschen nachhaltig zu verbessern.

**Wir suchen idealerweise zum 01.07.2025
eine*n Referent*in für gendergerechte und transkulturelle Jugendarbeit
und Prävention sexualisierter Gewalt/Kinderschutz.
(50 % / 19,35 Stunden/Woche)**

Die Stelle ist aufgrund einer Elternzeitvertretung zunächst befristet bis zum 31.08.2026. Bei entsprechender Eignung können die ausgeschriebenen halben Stellen für „gendergerechte und transkulturelle Jugendarbeit und Prävention sexualisierter Gewalt“ und „MuseumsCard“ zu einer Vollzeitstelle kombiniert werden.

Die Aufgaben umfassen:

- konzeptionelle Planung, Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen und Netzwerktreffen für Multiplikator*innen der Jugend(verbands)arbeit
- Unterstützung der Jugendverbände und der Kreisjugendringe bei der Öffnung für neue Zielgruppen mit den konkreten Handlungsfeldern transkulturelle Öffnung sowie im Bereich geschlechtergerechte Jugendarbeit/sexuelle Vielfalt
- fachliche Beratung der Vorhaben der Jugendverbände und Kreisjugendringe
- Erarbeitung von Informationsmaterial zu diversitätssensibler Jugendarbeit und zu diesbezüglichen Angeboten des Landesjugendringes
- Monitoring der Entwicklungen innerhalb der Mitgliedsorganisationen im Themenfeld Vielfalt und Kinderschutz

Idealerweise erfüllst Du diese Voraussetzungen:

- geeigneter Hochschulabschluss, z. B. in Sozialer Arbeit, (Sozial-)Pädagogik, Erziehungswissenschaften oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse und Erfahrung in pädagogischen Methoden und Arbeitsweisen außerschulischer Jugendarbeit
- Kenntnisse und Erfahrung in der inklusiven bzw. diversitätsbewussten Jugendarbeit
- fundiertes Wissen im Themenbereich Kinder- und Jugendschutz, sexualisierte Gewalt und Prävention von sexualisierter Gewalt
- Erfahrung in der Moderation von Gruppen und in der Gremienarbeit
- Identifikation mit den Zielen des Landesjugendringes
- Offenheit, sicheres Auftreten, Organisationstalent und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, gelegentlich auch abends und am Wochenende
- Reisebereitschaft, PKW-Führerschein und Fahrpraxis

Wir bieten:

- eine interessante, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Arbeit, die viel Selbstständigkeit erfordert und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen des Themenfeldes bietet
- Vernetzung und Zusammenarbeit in einer vielfältigen Verbandslandschaft
- bei Vorliegen der Voraussetzungen Vergütung in Anlehnung an TV-L E 11
- arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- Einarbeitung und Fortbildung
- ein engagiertes Team

Wir arbeiten gerne in einem vielfältigen Team und freuen uns über Bewerbungen von Menschen jeden Geschlechts, jeder sexuellen Orientierung, mit (familiärer) Migrationsgeschichte und von People of Color. Leider ist unsere Geschäftsstelle nicht barrierefrei, im Zweifelsfall bitten wir um Rückfragen. Die Verarbeitung Deiner personenbezogenen Daten erfolgt gem. § 26 Bundesdatenschutzgesetz und i. V. m. Art. 6 Abs. 1 f EU-Datenschutz-Grundverordnung.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben und Du mit uns gemeinsam dieses wichtige Themenfeld im LJR weiterentwickeln möchtest, sind wir schon jetzt gespannt auf Deine Bewerbung. Bitte nimm in Deinem Anschreiben Bezug zu den ersten vier Voraussetzungen und erläutere Deine Erfahrungen und Kenntnisse. Wir freuen uns über Deine ausführlichen Unterlagen, die Du bitte elektronisch in einem PDF-Dokument bis zum 18.05.2025 an bewerbung@ljrsh.de sendest.

Auch wenn Du nicht alle Voraussetzungen erfüllst, ermutigen wir Dich zu einer Bewerbung. Bei Einstellung erwarten wir die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses. Bewerbungsgespräche werden fortlaufend auch vor Ende der Bewerbungsfrist geführt.